Inhaltsverzeichnis

Wortarten

Nomen – Namenwörter.....1
Artikel – Begleiter.....4
Verben – Tunwörter.....6
Verben im Infinitiv.....9
Ein Verb wird zum Nomen.....10
Nomen und Verben.....11
Verben und Präfixe.....13
Adjektive – Wiewörter.....16
Verwendung von Adjektiven.....17
Steigerungsformen von Adjektiven.....18
Die Unterscheidung von „als" und „wie".....19
Wir üben Wortarten 1+2.....20
Bildung von Adjektiven mit Suffixen.....21
Unterscheidung von Standard- und Umgangssprache.....22
Die Wortfamilie.....23
Präpositionen – Verhältniswörter.....25
Präpositionen in Redewendungen.....26
Konjunktionen - Bindewörter.....27
Personalpronomen – persönliche Fürwörter.....30
Possessivpronomen – besitzanzeigende Fürwörter.....31
Demonstrativpronomen – hinweisende Fürwörter.....33
Relativpronomen – bezügliche Fürwörter.....35
Numerale – Zahlwörter.....37
Wir üben Wortarten 3.....38
Wir üben Wortarten 4.....39
Wir üben Wortarten 5.....41
Nomen – Numerus, Genus, Kasus.....42
Kasus – Die vier Fälle.....43
Numerus + Genus.....44
Der Kasus (Die vier Fälle) auf einen Blick.....45
Kasus – Übungen 1.....46
Kasus – Übungen 2.....47
Kasus – Übungen 3.....48
Kasus – Übungen 4 +5.....49

Richtig schreiben

Unterschiedliche Schreibweisen mit s – ß – ss.....50
Redewendungen mit s – Lauten.....53

© BDS-Verlag • www.bds-verlag.de

Ähnlich, aber doch nicht gleich.....55
Rechtschreibstrategien: Vokallänge + Dehnung.....56
Unterscheiden von kurzen und langen Vokalen am Beispiel „ck"/„k".....58
Unterscheiden von kurzen und langen Vokalen am Beispiel „tz"/„z".....63
Anglizismen – Sprache verändert sich.....66

Tempusformen - Zeiten

Präsens – Gegenwart.....69
Präteritum – 1. Vergangenheit.....70
Perfekt – 2. Vergangenheit.....72
Plusquamperfekt – Vorvergangenheit.....73
Futur – Zukunft.....74

Satzarten

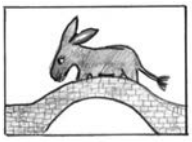
Fragesatz – Erzählsatz – Aufforderungssatz.....75
Satzreihe und Satzgefüge / Hauptsatz und Nebensatz.....77
Das Komma bei Satzreihe und Satzgefüge.....78
Die Unterscheidung von „das" und „dass".....79
Zeichen- und Kommasetzung.....81

Satzglieder

Satzglieder.....83
Subjekt – Satzgegenstand.....84
Prädikat – Satzaussage.....85
Subjekt und Prädikat.....86
Objekt – Satzergänzung.....87
Lokaladverbiale – Temporaladverbiale.....88
Satzglieder bestimmen.....90

© BDS-Verlag • www.bds-verlag.de

Ein Verb wird zum Nomen – substantiviertes Verb



Verben werden zu Nomen, indem man einen bestimmten Artikel (**der**, **die**, **das**) oder eine Präposition (**zum**, **beim**, **am**, **im**, **vom**) voranstellt.

Wir **lernen** eine Fremdsprache. → Das **Lernen** ist schwer.

Ich **schwimme** für mein Leben gern. → Mittwochs gehe ich immer zum **Schwimmen**.

Im Wald **jogge** ich am liebsten. → Letzte Woche habe ich mich beim **Joggen** verletzt.

⇩ **Verb** ⇩ **substantiviertes Verb**

→ Entscheide, ob du in dem folgenden Text über Angelique Kerber in die Lücken ein Verb oder ein substantiviertes Verb setzen musst!

Angelique Kerber – Deutschlands Nummer Eins im Damen-Tennis - erzählt aus ihrem Leben

„Ich _____ (*spielen*) bereits seit meinem dritten Lebensjahr Tennis. Diese Art von _____ (*spielen*) hat mir schon von klein auf Spaß gemacht. Um mich sportlich fit zu halten, gehörte auch **das** _____ (*schwimmen*) und **das** _____ (*teilnehmen*) an Wettkämpfen dazu.

Ursprünglich _____ (*stammen*) meine Familie aus Polen. **Vom** _____ (*verlassen*) unserer Heimat bekam ich allerdings nicht viel mit, denn ich war damals erst vier Monate alt. **Das** _____ (*beherrschen*) der deutschen und der polnischen Sprache ist für mich sehr wichtig. Ich möchte die Wurzeln zu meinem Geburtsort nicht verlieren. Deshalb lag mir **das** _____ (*verlegen*) meines Wohnsitzes nach Polen sehr am Herzen. Die Anfrage des polnischen Tennisverbandes, für die polnische Mannschaft zu _____ (*spielen*), zwang mich **zum** _____ (*nachdenken*). Da ich mich jedoch als Deutsche _____ (fühlen), sagte ich dem polnischen Verband ab. **Beim** _____ (*lesen*) der negativen Berichte der polnischen Presse fühlte ich mich missverstanden. Leider hatte ich den Rat meiner Mutter nicht befolgt, auf **das** _____ (*lesen*) dieser Pressemitteilungen zu verzichten.

Beim _____ (*beobachten*) meines Spiels bemerken viele Zuschauer zwar **das** _____ (*halten*) des Schlägers in der linken Hand, wissen jedoch nicht, dass ich eigentlich Rechtshänderin bin. Es liegt wahrscheinlich am _____ (*spiegeln*) der Schlägerhaltung meines Trainers, als ich noch ein Kind war. Diese Linkshändigkeit _____ (*verschaffen*) mir bei meinen Gegnern auf dem Platz oft taktische Vorteile.

2016 war ein erfolgreiches Jahr für mich. Nach dem _____ (*erreichen*) des Finalspiels in Rio de Janiero verlor ich zwar gegen die Puerto-Ricanerin Mónica Puig, verließ die Olympischen Spiele jedoch mit einer Silbermedaille in der Tasche. Das _____ (*anführen*) der Weltrangliste im September 2016 bedeutete, dass ich nach Steffi Graf die zweite deutsche Tennis-Nummer-Eins der Frauen wurde. Vom _____ (*aufhören*) kann keine Rede sein, das _____ (*gewinnen*) spornt mich immer noch an.“

Unterscheidung von Standard- und Umgangssprache

(mündlicher – schriftlicher Sprachgebrauch)

→ Formuliere die folgenden Ausdrücke der Jugendsprache um in Sätze, die du auch in einem schriftlichen Text finden könntest! Benutze hierzu die Adjektive der vorherigen Seite!

Bsp. Die Wohnung von meinem Onkel ist voll cool eingerichtet.

Die Wohnung meines Onkels ist geschmackvoll eingerichtet.

1. Was soll ich mit den alten Schulheften? Der ganze Kram bringt mir nichts.

   Die alten Schulhefte sind für mich _____.

2. Du bist ja heute ganz schön schräg drauf.

   Du bist ja heute ganz schön _____.

3. Meine letzte Jugendfreizeit war echt chillig.

   Meine letzte Jugendfreizeit war sehr _____.

4. Warum unser Lehrer heute ausgerastet ist, check´ ich gar nicht.

   Warum unser Lehrer heute so _____ war, ist mir

   _____.

5. Wie du Oma neulich am Telefon abgewürgt hast, fand ich heftig.

   Wie du das Telefongespräch mit Oma neulich beendet hast, fand

   ich sehr _____.

6. Jakob hat mich vorhin echt blöd ausgelacht, nur weil er meine Fünf

   in der Matheprobe gesehen hat.

   Jakob hat vorhin _____ gelacht, als er meine Fünf in

   der Matheprobe gesehen hat.

→ Beachte die unterschiedlichen Schriftarten der Fremdwörter sowie die Groß- und Kleinschreibung!

„k“ in Fremdwörtern aus dem Lateinischen, *Griechischen*, *Französischen* Tschechischen

A r t __ __ __ __
(Lateinischer Begriff für die Wortart: Begleiter)

I n s __ __ __ __ __
(Spürnase, Feingefühl haben)

__ a r __ __ __ __
(Betäubung vor einer Operation)

H e __ t __ __
(Eile, Hast

__ y m __ __ __ __ __ __
(Turnen)

__ __ __ __ __ r
(Arzt)

K o __ __ __ __ __
(Pralinen, Süßigkeiten)

O __ a __ __ __
(Zukunftsdeutung, Weissagung)

B a __ __ __ __ i __ __
(Krankheitserreger)

__ k u s __ __ __
(Lehre vom Schall)

D __ f __ __ __
(Mangel, Gebrechen)

__ e a k __ __ __ __
(Verhalten nach einer Aktion)

H a l u __ __ __
(Spitzbub, Schuft)

B __ __ __ i e r
(Inhaber einer Bank)

P r __ d __ __ __
(Erzeugnis, Ergebnis)

__ __ __ __ a t
(öffentlicher Aushang / Poster)

T __ c h n __ __
(Gesamtheit der Verfahren einer Tätigkeit)

__ n f e __ __
(ansteckende Krankheit)

K __ n t a __ __
(Berührung, Beziehung)

B a n __ __ t t
Feierliche Veranstaltung mit Festessen / befestigter Randstreifen an Straßen

P r o __ p __ __ __
(Werbebroschüre)

__ __ s k u i __
(lockerer Teig)

S p e __ u __ __ __
(verrufene Knepie)

L __ __ ö r
(süßes, alkoholisches. Getränk)

„ck“ nach kurzem Vokal

Reime!

<u>die langen Strecken</u>

im Bett die weichen __ __ __ __ __ __
im Garten die hohen __ __ __ __ __ __
auf der Tischdecke die vielen __ __ __ __ __ __ __
Streiche aus__ __ __ __ __ __
Ostereier __ __ __ __ __ __ __ __ __ __
das Schulkind morgens __ __ __ __ __ __
Rundungen und __ __ __ __ __
das Eis __ __ __ __ __ __ __ __ __
im Gebüsch die winzigen __ __ __ __ __ __
sich morgens __ __ __ __ __ __ und st__ __ __ __ __ __

© BDS-Verlag • www.bds-verlag.de